

Media Release

Sperrfrist: 27. November 01 - 07.00 Uhr

Corporate Communication

Urs Feitknecht
Telefon +41 (0)32 387 51 63
Telefax +41 (0)32 387 54 16
urs.feitknecht@feintool.ch

Feintool gut gerüstet für die Zukunft

Die weltweit tätige Schweizer Feintool-Gruppe mit Sitz in Lyss/BE steigerte im Geschäftsjahr 2000/2001 (per 30.9.2001) den konsolidierten Umsatz um 10,2% auf CHF 471,2 Mio. (Vorjahr CHF 427,7 Mio.). Das operative Ergebnis konnte trotz schwierigem Umfeld in den USA mit CHF 32,1 Mio. (Vorjahr CHF 32,7 Mio.) gehalten werden. Der Reingewinn blieb mit CHF 20,2 Mio. (Vorjahr CHF 24,7 Mio.) primär wegen ausserordentlichen Restrukturierungskosten unter den Zielsetzungen. Der gute Geschäftsgang in Europa und Japan konnte die seit einem Jahr deutlich schwächere Geschäftsentwicklung in Nordamerika nicht voll kompensieren. Die Ausgliederung von Immobilien hat trotz Akquisitionen zu einer wesentlichen Verbesserung der Bilanzstruktur geführt. Weltweit beschäftigt Feintool 1879 Mitarbeiter (Vorjahr 1635), davon 1005 in der Schweiz.

Die eingeleiteten Massnahmen zur Ergebnisverbesserung, die angepassten Kapazitäten in den USA sowie ein guter Auftragsbestand im Pressen- und Anlagengeschäft erlauben einen zuversichtlichen Ausblick in die Zukunft.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung eine gleichbleibende Dividende von CHF 12.- pro Namenaktie vor.

<i>Kennzahlen (CHF Mio.)</i>	<i>00/01</i>	<i>99/00</i>	<i>Veränderung %</i>
Konsolidierter Umsatz	471,2	427,7	+ 10,2
EBITDA	55,6	53,5	+ 3,9
Operatives Ergebnis	32,1	32,7	- 1,9
Reingewinn	20,2	24,7	- 18,4
Bilanzsumme	372,8	396,3	- 5,9
Nettoverschuldung	75,8	118,1	- 35,8
Mitarbeiterbestand	1'879	1'635	+ 14,9

Breite strategische Abstützung bewährt sich

Als Technologieanbieter und Anlagenbauer sowie weltweit produzierender Teile- und Komponentenzulieferer konnte Feintool seine Marktführerposition im Segment *Feinschneiden/Umformen* festigen, die führende Stellung im Segment *Kunststoff/Metallkomponenten* konsolidieren und das Segment *Automation* mit der Integration der Afag-Gruppe bedeutend erweitern. Der generelle Einbruch in Nordamerika sowie in der Handy-Industrie hat das Ergebnis negativ beeinflusst, sich jedoch innerhalb der Feintool-Gruppe dank einer breiten Abstützung in verschiedenen Märkten, Branchen und Anwendungsgebieten nicht allzu dramatisch ausgewirkt. Erfolgreiche Markteinführungen neuer Produkte werden sich ab dem nächsten Geschäftsjahr positiv auswirken und verstärkte Anstrengungen in Forschung und Entwicklung sowie gezieltes Nutzen segmentübergreifender Synergien werden sich mittelfristig auszahlen.

Gesamttechnologie Feinschneiden/Umformen im Griff

Das Segment *Feinschneiden/Umformen* hat mit einem Umsatz von CHF 259,5 Mio. (Vorjahr 283,7 Mio.) 54,9% zum Gruppenumsatz beigetragen. Das operative Ergebnis entspricht mit CHF 17,6 Mio. (22,3 Mio.) nicht den Zielsetzungen. Dennoch konnten sich die beiden Bereiche *Fineblanking Equipment* und *System Parts* im Umfeld einer konjunkturellen Abschwächung mit Erfolg behaupten und ihre führende Position festigen.

Verzögerungen bei der Auslieferung der neuen Pressengeneration Feintool HF*Aplus* und ein leichter Rückgang bei der Zweitmarke Schmid drückten etwas auf den Umsatz im Anlagengeschäft. Das Technologiezentrum in Lyss blieb trotz Realisierung anspruchsvoller Weiterentwicklungen im Werkzeugbau auf Kurs. Aufgrund eines erfreulich guten Auftragsbestandes kann im neuen Geschäftsjahr für das Anlagengeschäft mit einem Umsatz im Rahmen des Vorjahres gerechnet werden.

Im Teile- und Komponentengeschäft vermochte die sehr gute Auslastung in den europäischen Werken Lyss, Ettlingen und Jena den starken Rückgang in den US-Werken Cincinnati OH, White Plains NY und Nashville TN nicht zu kompensieren. Dort wurde den seit Dezember 2000 rückläufigen Abrufen bei bestehenden Aufträgen der amerikanischen Automobilindustrie mit Kapazitätsanpassungen begegnet, ohne jedoch die für einen sich bereits abzeichnenden Wiederaufschwung mit neu akquirierten Aufträgen für das Geschäftsjahr 2002/03 zu gefährden.

Starkes neues Standbein Feintool Automation

Das Segment *Verbinden/Automatisieren*, in welchem seit 1.1.2001 die Afag-Gruppe konsolidiert wird, hat mit einem Umsatz von CHF 148,1 Mio. (Vorjahr 81,1 Mio.) 31,5% (19,0%) zum Gruppenumsatz beigesteuert. Das operative Ergebnis liegt mit CHF 15,8 Mio. (10,1 Mio.) im Rahmen der Zielsetzungen, obwohl ausserordentliche Anstrengungen für die Integration der Afag-Gruppe und die marktgerichtete Neuausrichtung der beiden Bereiche *Feintool Automation* und *United Components* unternommen wurden. Die starken Marktpositionen der beiden Bereiche bieten erhebliches Potenzial und die Projektliste lässt zuversichtlich in die Zukunft blicken.

Der neue Bereich Feintool *Automation*, hervorgegangen aus der IMA Automation und der Afag (Bereich Systeme) ist zu einem bedeutenden globalen Anbieter für Montageautomations-Systeme mit Produktionsstandorten in Aarberg, Amberg und Berlin geworden. Unter dem geschützten Markennamen ***clitect*** werden Hochleistungs-Rundtaktautomaten und flexible Längstransfersysteme angeboten. Auf das gebündelte Engineering-Know-how zählen namhafte Kunden aus der Automobil-, Elektronik- und Telekommunikationsindustrie. Das angestrebte Synergiepotential mit der Sparte Feinschneiden/Umformen hat im Key Account Management bereits erste Erfolge gebracht.

Im Bereich *United Components* sind die Produkthäuser für Montagemodule und Handlingeinheiten sowie Nietmaschinen an den Standorten Huttwil, Pfäffikon und Amberg zusammengeführt worden. Für das umfassende, bekannte Produktsortiment der Marken ***Afag***, ***Baltec*** und ***mhk*** ist der führende Anbieter für Montagekomponenten mit eigenen Vertriebsgesellschaften und einem bereits eingeführten Vertreternetz weltweit ausgezeichnet vertreten. Zu den Kunden zählen - neben der Feintool *Automation* - die meisten Sondermaschinenbauer der Automationsbranche rund um die Welt.

Konsolidierung im Kunststoff-/Metallkomponenten-Geschäft

Das Segment *Kunststoff-/Metallkomponenten* hat mit CHF 63,6 Mio. (Vorjahr 62,9 Mio.) 13,5% (14,7%) zum Gruppenumsatz beigetragen. Das operative Ergebnis ist mit CHF 3,0 Mio. unter den Vorjahreswert (3,5 Mio.) geblieben. In der Herstellung von anspruchsvollen Kunststoff-/Metallkomponenten wurde die Priorität auf interne Ablaufverbesserungen und die Bereinigung unrentabler Aufträge gesetzt. Dennoch konnte der Umsatz auf Vorjahresbasis gehalten werden. Die Integration in die Feintool-Gruppe hat sich bewährt, ist von den Kunden positiv aufgenommen worden und hat die Position von Mühlemann grundsätzlich gestärkt. Erste Synergieerfolge im US-Markt für Verbundkomponenten mit Ausgangspunkt Feinschneiden/Umformen konnten im Werk Tennessee erzielt werden. Mehrere Neuanläufe in den Werken Biberist, wo der Erweiterungsbau bezogen wurde, und Tennessee werden in den nächsten Jahren ein substanzielles Wachstum ermöglichen.

Ausgliederung der Immobilien

Die Feintool International Holding hat ein Joint Venture mit der Hannover HL Leasing GmbH & Co. KG, München, gegründet und ihre Immobilien eingebracht. Die langfristige Finanzierung des Joint Venture hat ein Bankenkonsortium unter der Federführung der Deutsche Bank AG, Filiale Jena, übernommen. Die weltweiten Immobilien der Feintool-Gruppe werden in einer professionellen Liegenschaftsverwaltung vereint. Im neu gegründeten Joint Venture hält die Feintool International Holding eine Beteiligung von 19%, die Hannover HL Leasing GmbH & Co. KG 81%. In einer ersten Phase wurde die Mehrzahl der Liegenschaften in Europa (Schweiz und Deutschland) und USA eingebracht. Der Nettoerlös, rund CHF 65 Mio., diente vor allem der Rückzahlung von kurzfristigen Schulden, welche sich primär durch die letztjährigen Akquisitionen ergeben haben.

Gleichbleibende Dividende

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 22. Januar 2002 die Auszahlung einer gleichbleibenden Dividende von CHF 12.- pro Namenaktie mit Nominalwert von CHF 50.- vor.

Aussichten für Geschäftsjahre 01/02 und 02/03

Die weltweite unsichere wirtschaftliche Situation und die aussergewöhnlichen, zum Teil tragischen Ereignisse im Umfeld machen auch für Feintool eine Prognose für das neue Geschäftsjahr schwierig. Verwaltungsrat und Gruppenleitung haben die strategische Ausrichtung überprüft und sind überzeugt, dass die eingeleiteten strategischen und die umgesetzten operativen Massnahmen das Erreichen der mittelfristigen Wachstumsziele ermöglichen werden.

Dank einem guten Auftragsbestand im Pressen- und Anlagengeschäft wird für das laufende Geschäftsjahr 01/02 mit einem Umsatz in der Grössenordnung des Vorjahres gerechnet. Dabei werden sich die eingeleiteten Massnahmen positiv auf das operative Ergebnis auswirken, wenn die geplanten Umsatzziele erreicht werden können.

Das nachfolgende Geschäftsjahr 02/03 dürfte aus heutiger Sicht wieder eine steigende Tendenz aufweisen. Im Anlagengeschäft zeichnet sich eine steigende Investitionsbereitschaft für die neuen, leistungsfähigen Feinschneidpressen und für kostensenkende Automationsysteme ab. Im Teile- und Komponentengeschäft konnten sowohl im Feinschneid-/Umformbereich wie bei den Kunststoff-/Metallkomponenten bereits Neuaufträge für zukünftige Modelle z. B. im Automobil- und Telekommunikationsbereich abgeschlossen werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung:
Beat E. Lüthi, Chief Executive Officer und Paul Häring, Chief Financial Officer
Telefon +41 (0)32 387 51 11, Telefax +41 (0)32 387 57 81
e-mail investor.relations@feintool.ch